

1. Record Nr.	UNINA9910792333903321
Autore	Dietrich Frank
Titolo	Sezession und Demokratie [[electronic resource] ] : eine philosophische Untersuchung // Frank Dietrich
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : Walter de Gruyter, 2010
ISBN	1-282-71501-1 9786612715013 3-11-022257-4
Descrizione fisica	1 online resource (470 p.)
Collana	Ideen & Argumente, , 1862-1147
Classificazione	MD 3000
Disciplina	320.1/5
Soggetti	Secession Democracy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Die Sezession im Völkerrecht -- 3. Die Sezession als Maßnahme gegen ungerechte Herrschaftsausübung -- 4. Die Sezession als Akt der nationalen Selbstbestimmung -- 5. Die Sezession als individuelles Freiheitsrecht -- 6. Die Legitimation territorialer Ansprüche -- 7. Die Auswirkungen eines freiheitlichen Sezessionsrechts -- Backmatter
Sommario/riassunto	Das Phänomen des Separatismus hat sich, wie der Zerfall der Sowjetunion und Jugoslawiens zeigt, zu einem wichtigen Faktor der internationalen Politik entwickelt. Auch in vielen demokratischen Staaten, die ihren Bürgern grundlegende Freiheiten gewähren, sind Spaltungstendenzen zu beobachten. Die Arbeit geht der Frage nach, ob sich Sezessionen von Staaten, die demokratisch verfasst sind, rechtfertigen lassen. Dazu werden die führenden philosophischen (und völkerrechtlichen) Konzeptionen einer eingehenden Analyse unterzogen. Erörtert werden zum einen die maßgeblich von Allen Buchanan entwickelten Gerechtigkeitstheorien, die nur gegen staatliches Unrecht gerichtete Sezessionen für legitim erachten. Zum anderen werden die - z.B. von David Miller vertretenen - Theorien der nationalen Selbstbestimmung untersucht. Ausgehend von einer Kritik der beiden Begründungsansätze stellt der Autor eine eigene

Legitimationstheorie vor. Unter Berufung auf die grundlegenden Werte, zu denen sich moderne Demokratien bekennen, spricht er sich für die Anerkennung eines Sezessionsrechts aus. In seiner Argumentation geht er auch auf mögliche Folgen weitreichender Separationsbefugnisse, wie die Entstehung von Mikrostaaten oder Enklaven, ein.

---